



Verein für Deutsche Schäferhunde (SV) e.V.

Ortsgruppe Stollhofen

Seminar mit Edgar Scherkl

Am 14/15.06.2008 fand bei der SV OG Stollhofen das Seminar „back to nature“ mit Edgar Scherkl statt.

Das Seminar wurde bereits im Sommer 2007 geplant und die Vorbereitungen hierzu liefen ab Februar 08 auf Hochtouren. Bereits im März 2008 war das Seminar nahezu ausgebucht. Die letzten Vorbereitungen wurden dann am Freitagabend erledigt.



Das Seminar begann am Samstag pünktlich um 9.00 Uhr. Es waren 50 Teilnehmer aus der näheren Umgebung, dem südbadischen Raum, aus der Umgebung von Stuttgart, aus dem Schwarzwald, vom Bodensee und sogar aus der Schweiz angereist. Es waren Boxer, Airdaile Terrier, Malinois, Riesenschnauzer, Schäferhunde, Rottweiler und Mischlinge mit an Bord.

Edgar Scherkl begann mit einem sehr interessanten Theorieteil. In dieser beeindruckenden Präsentation, die durch Bilder und Videoclips abgerundet wurde, zeigte Edgar seine Ausbildungswege auf, welche sich auf die Lerngesetze, das natürliche Lernverhalten, Verknüpfungszeiten und den emotionalen Zustand der Hunde stützen. Des weiteren ging er auf die Strukturierung des Trainings, auf's Timing, richtiges Belohnen u.v.m. ein.

Es gab sehr viele interessante Hinweise und Anregungen.

Nach dem Mittagessen sollte das erworbene Wissen auch gleich in die Praxis umgesetzt werden. Da uns der Wettergott nicht im Stich gelassen hat, konnten wir uns nun ins Freie, auf unseren Übungsplatz, begeben.

Jetzt konnte sich jeder Hundeführer in die Liste der Lernbereiten eintragen und mit seinen kleinen oder größeren Problemen kommen.

Zunächst wurde jedes Hundeführer-Hund-Team von Edgar in Augenschein genommen. Anschließend wurden Tipps und Anregungen zu jedem Team gegeben und auch gleich umgesetzt.

Es war faszinierend zu sehen, wie Edgar bei jedem Team die individuellen Probleme und Konflikte analysierte und Schritt für Schritt Lösungswege aufzeigte.





Verein für Deutsche Schäferhunde (SV) e.V.

Ortsgruppe Stollhofen

Interessant war, dass es im Grunde sehr simple Tricks (wenn man das überhaupt so bezeichnen kann) sind, die ohne Rumhopserei oder sonstige Körperhilfen durch den Hundeführer, geschweige denn durch sinnlose Gewaltanwendung, angewendet werden können. Edgar arbeitet sehr viel über Futter. Er baut auf die Kommunikation zwischen Hundeführer und Hund. Der Hund wird über viel Motivation gefördert, aber es werden ihm auch ganz klar seine Grenzen gesteckt.



Um 20⁰⁰ Uhr war hier noch kein Ende in Sicht ! Edgar arbeitete mit den Teams bis kurz nach 21.00 Uhr. Insgesamt wurden 20-Teams in der Unterordnung gearbeitet.

Anschließend wurden im Vereinsheim bei dem ein oder anderen Bier Meinungen ausgetauscht, denn nach Hause wollte noch nicht wirklich jeder.

Am Sonntag begann das Seminar um 8.00 Uhr bei stark bewölktem Himmel mit ca. 3h Unterordnung. Einige Hundeführer wollten hier noch einmal ihr erlerntes überprüfen oder andere Probleme ansprechen. Der ein oder andere war hier des Öfteren vertreten.

Anschließend ging es dann fließend in den Schutzdienst über.

Auch hier wurden wieder sehr viele Hunde vorgeführt und mit ihnen gearbeitet. Einige Hundeführer mussten einem leichten Regen stand halten, doch das konnte die Stimmung Aller nicht trüben.





Verein für Deutsche Schäferhunde (SV) e.V.

Ortsgruppe Stollhofen

Verstärkt wurde hier auf die einzelnen Triebziele hingewiesen und die notwendige Arbeitsmethodik vorgestellt.

Auch hier nahm sich Edgar die Zeit um mit den einzelnen Teams zu arbeiten. Hier muss man allerdings wissen, dass Edgar die Hunde im Schutzdienst nicht über Beute, sondern über

Aggression und Kampf aufbaut. Nach seiner Sichtweise wird der Hund dadurch nicht in ein festes Schema gepresst, sondern lernt selbständig zu agieren. Hierdurch kommt der Hund zu seinem Erfolg, den Helfer zu dominieren.



Nach der praktischen Arbeit ließ Edgar in der Abschlussbesprechung das Wochenende Revue passieren. Auch hier wurde noch einmal auf das Lernverhalten der Hunde hingewiesen. Das Seminar endete am Sonntag um 14.30.

Nach diesem lehrreichen Seminar wurde im Vereinsheim bis in die Abendstunden gemütlichen beisammen gegessen und über die Eindrücke, das Erlernte sowie Tipps und Hinweise diskutiert.

Hier noch einmal einen Dank an Edgar, dass er dieses tolle Seminar bei uns durchgeführt hat, an alle Mitglieder und Helfer und natürlich an das Küchenpersonal, ohne die ein so reibungsloser Ablauf nicht möglich gewesen wäre.

Wir können auf ein erfolgreiches Wochenende zurück blicken und freuen und auf unser nächstes.

Es würde uns freuen, den ein oder anderen bei einem unserer nächsten Termine und Events wieder zu treffen.